



initiative
esperanza



DIE HOFFNUNG

Hoffen heißt leben, der Gegenwart Sinn geben.
Hoffen heißt sich aufmachen, Gründe haben,
weiterzugehen.

Carlo Maria Martini



UNSER LEITBILD

Wer sind wir?

Im Jahr 2007 waren meine Frau Maria und ich in Südamerika.

Unser Sohn Johannes hat dort im Hochland von Bolivien als Sozialarbeiter mit Straßenkindern gearbeitet. Die Begegnung mit dem Elend der von Verwahrlosung, Ausbeutung und Misshandlung verwundeten jungen Menschen war bedrückend.

Nach unserer Rückkehr konnten wir Freunde um uns sammeln, welche in großzügiger Weise unser Engagement für die Straßenkinder

unterstützten. Daraus ist im Jahr 2008 die **Initiative Esperanza** entstanden.

Was bewegt uns?

Das spanische Wort „Esperanza“ bedeutet Hoffnung. Wir haben in Bolivien die Hoffnungslosigkeit junger Menschen erlebt, die auf der Straße leben.

Wir konnten aber auch viele alleinerziehende und in extremer Armut lebende Mütter kennen lernen, deren große Hoffnung darin besteht, dass ihre Kinder durch das Elend nicht auch das Schicksal Straßenkind erleben.

Diese Hoffnung wollen wir durch unser Engagement am Leben erhalten.

Daher unsere Bitte:

Helpen Sie mit!



Ihr Mag. Walter Hofbauer



DER WEG

„Ich habe das Elend meines Volkes gesehen und ihre laute Klage gehört... Ich bin herabgestiegen um sie zu befreien... Und jetzt geh! Ich sende dich.“

aus dem Buch Exodus



UNSER WEG

Unser Weg um Hoffnung zu bringen!

Bolivien ist ein sehr schönes Land im Herzen Südamerikas, rund 13 mal so groß wie Österreich.

Trotz seiner Schönheit ist das Land sehr arm. Viele Kinder versuchen dieser Armut zu entrinnen und ziehen in die großen Städte La Paz und El Alto. Dort leben rund 30.000 Kinder auf der Straße.

Viele von ihnen verdienen ihren Lebensunterhalt als Schuhputzer, Lastenträger, Gehilfen in Minibussen oder auch durch Prostitution.

Wir arbeiten in La Paz und El Alto mit unserem Projektpartner **Arco Iris** für das Wohl der Kinder zusammen.

Die von uns bezahlten, psychologisch geschulten SozialarbeiterInnen sorgen dafür, dass die Kinder und Jugendlichen eine medizinische Betreuung erhalten, dass Bildungsprogramme angeboten werden, und sie bieten schulische, psychologische und rechtliche Hilfe.

In den Heimen und Einrichtungen unseres Projektpartners besteht die Möglichkeit zur schulischen und beruflichen Ausbildung für Mädchen und Burschen.

DER MENSCH

Jeder Mensch ist berufen, Werkzeug Gottes für die Befreiung und Förderung der Armen zu sein.

Papst Franziskus, Evangelii Gaudium



WERDEN SIE PATIN ODER PATE

In La Paz müssen viele Frauen mit Kindern vom Betteln leben.

Daher organisiert die **Initiative Esperanza** Patenschaften für Familien

Alleinstehende Frauen mit mehreren Kindern erhalten durch Ihre Patenschaft von 35 € pro Monat:



- regelmäßige Lebensmittelpakete
- Schulmaterialien und bei Bedarf pädagogische Lernhilfe für die Kinder
- Begleitung bei Behördenwegen
- medizinische inkl. zahnärztlicher Versorgung
- Schulungen in gesundheitlichen und lebenspraktischen Fragen

- Beratung und Hilfestellung zur Bewältigung der jeweiligen Familiensituation inkl. Anschaffung von notwendigem Hausrat

Durch die Betreuung dieser Familien kann präventiv verhindert werden, dass noch mehr Kinder durch unerträgliche familiäre Verhältnisse zu Straßenkindern werden.



DIE KRAFT

Gib mir Kraft für meinen Weg.



MÄDCHEN OHNE ZUKUNFT

Viele junge Mädchen müssen sich prostituieren, um zu überleben.

Sie bieten ihren Dienst ab zwei Euro an, wovon sie die Hälfte ihrem „Beschützer“ abliefern müssen. Für viele bleibt als Ausweg aus diesem Elend nur die Flucht in den Tod.

Die Hoffnung auf ein besseres Leben ist für viele Menschen in Bolivien eine Kraftquelle, um das Leben bewältigen zu können.

Dazu gehört für alleinstehende Mütter in Bolivien auch die Möglichkeit, Produkte herzustellen, welche die **Initiative Esperanza** bei verschiedenen Veranstaltungen zum Kauf anbietet. So erzielen diese Frauen für ihre Arbeiten einen gerechten Preis, welcher ihnen und ihren Kindern ein würdevolles Leben ermöglicht.



DIE LIEBE

Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.

Albert Schweitzer



Jeder kann etwas geben

Spenden Sie uns ihr Talent! Wir bieten bei verschiedenen Veranstaltungen Handwerksprodukte zum Kauf an. Sie können gut basteln, stricken, malen, schnitzen, musizieren, fotografieren...?

Oder Sie haben andere Ideen, wie Sie ihre Begabungen und Fähigkeiten einsetzen können, um ein Kind glücklich zu machen? Dann nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.



SPENDENKONTO:

Initiative Esperanza

Hypo Tirol Bank

IBAN: AT65 5700 0002 9006 6000

SWIFT/BIC: HYPTAT22

Monatlich Zukunft spenden

Da die Arbeit mit den Müttern und Kindern ein langer Prozess ist, sind wir besonders auf regelmäßige Unterstützung angewiesen. Monatliche Beiträge geben uns die Sicherheit, auf lange Sicht helfen zu können. Aber auch Einzelbeträge sind uns eine große Hilfe bei der Umsetzung unserer Projekte. Auf unserer Webseite dokumentieren wir regelmäßig unsere Arbeit in Bolivien.



ESPERANZA

Es ist besser ein kleines Licht zu entzünden, als über die große Dunkelheit zu klagen.

Chinesisches Sprichwort



DANKE!

Der Verwaltungsaufwand der **Initiative Esperanza** wird durch Sponsorenbeiträge und durch Einnahmen aus Verkaufveranstaltungen abgedeckt. Der Vereinsvorstand und alle Mitglieder sind ehrenamtlich tätig.

Das bedeutet für unsere Unterstützer:

Ihre **Spende** kommt zur Gänze unseren Projekten in **Bolivien** zugute!



DANKE!

Das Team der Initiative Esperanza bedankt sich sehr herzlich für Ihre Unterstützung!



www.initiative-esperanza.at

Spendenkonto:

Initiative Esperanza

Hypo Tirol Bank

IBAN: AT65 5700 0002 9006 6000

SWIFT/BIC: HYPTAT22



Initiative Esperanza | Auf Arzill 6 | A- 6460 Imst | info@initiative-esperanza.at

Wir danken unseren Sponsoren für die Übernahme der Verwaltungskosten dieser Broschüre:

